

Tarik Kerstings 4,22 Meter im Stabhochsprung setzen ein frühes Highlight

24. April 2010

Bahneröffnung/Toller Leichtathletik-Einstand mit 160 Teilnehmern



Einen besseren Saisoneinstand konnte sich Tarik Kersting nicht wünschen:
4,22 Meter im Stabhochsprung für den MTV

Die Bahneröffnungswettkämpfe 2010 hatten noch nicht einmal richtig begonnen, da verzeichnete man bereits den ersten Höhepunkt: bei den „ausgelagerten“ Stabhochspringern feierte Tarik Kersting mit 4,22 Metern einen fast sensationellen Einstand; dem Neu-B-Jugendlichen vom MTV 49 Holzminden fehlen damit nur noch acht Zentimeter zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften.

Den übrigen Athleten blieb da nur ein anerkennendes Hinterherschauen. Lediglich Pirmin Planer (B-Jugend) und Nationalmannschaftsmitglied Lilli Schnitzerling (B-Jugend) von der LG Lippe Süd kamen noch über 4,02 Meter. Annika Roloff, im Einspringen haushoch über vier Meter, war über ihre 3,92 Meter todunglücklich, rehabilitierte sich dann aber später mit 5,35 Metern im Weitsprung. Immer besser wird Kilian Echzell: der 13-Jährige überquerte jetzt schon 2,70 Meter.

Als die Stabartisten „am Ende“ waren, begannen die „eigentlichen“ Bahneröffnungswettkämpfe – mit einer seit Jahrzehnten nicht mehr registrierten Teilnehmerzahl: 13 Vereine schickten 160 Aktive, die sich zum Saisonbeginn bei herrlichem Wetter gleich mächtig ins Zeug legten. Bei den zum Teil hervorragenden Leistungen muss man nicht um die Leichtathletik im Kreis Holzminden fürchten.

Über 100 Meter blieben der A-Jugendliche Tobias Steffen (MTV 49) mit 11,94 Sekunden und sein B-jugendlicher Vereinskamerad Frederik Reinhard mit 11,99 Sekunden erstmals unter 12 Sekunden. M12-Dreifachsieger Jannis Bujak (TuSpo Grünenplan) nutzte seine Schnelligkeit (75 Meter in 10,98 Sekunden) zum Sieg im Weitsprung mit 4,20 Metern. Der zehnjährige Eric Bellmann (LG Weserbergland) verpasste mit 8,01 Sekunden über 50 Meter nur knapp eine Zeit unter acht Sekunden, war aber damit noch schneller als Tim Engelke (TV Deutsche Eiche), der als M11-Sieger mit 8,08 Sekunden sichere sieben Zehntel Vorsprung genießen konnte. Viermal beherrschte Lisa Jung (LG Göttingen) die Konkurrenz der W13-Schülerinnen sicher. Über 75 Meter zog sie Carina Schneider und Gwendolin Möhleke (beide MTV 49) zu neuen Bestzeiten mit; über 60 Meter Hürden steigerte sich Gwendolin hinter dem Gast aus Göttingen gleich um zwei volle Sekunden. die elfjährige Seriensiegerin Lorena Schwarz (LGW) musste sich über 50 Meter trotz 7,92 Sekunden der sprintstärkeren Isabell Tabea Sander (MTV 49) beugen, die 7,88 Sekunden lief. Einen Wimpernschlag eher war die neunjährige Florentine Koch (MTV 49) im Ziel: eine Hundertstelsekunde lag sie vor Jennifer Brauer (LGW).

Neben Annika Roloff kam noch eine weitere Weitspringerin über fünf Meter, doch deren Steigerung mutet fast traumhaft an: Milena Schünemann, W15-Schülerin vom MTV 49, steigerte sich um mehr als 60 Zentimeter auf 5,09 Meter. Bei den M14-Schülern hatte diesmal Gero Schatz (MTV 49) mit 4,54 Metern die Nase vorn – sieben Zentimeter vor dem Sieger von 2009, Merlin Schubert (LGW). Einen spannenden Dreikampf im Schlagballwerfen lieferten sich der Sieger Nico Gude (TVDE), Eric Bellmann (LGW) und Nicos Vereinskamerad Edmont Nowitschitschin – alle drei lagen nur zwei Meter auseinander.



Noch führt Jannis Bujak (Grünenplan) das Feld über 1000 Meter an, doch hinter ihm lauern schon drei Läufer des MTV auf den Endspurt



Der Rennausgang spiegelt sich in den Gesichtern der Läuferinnen: Endkampf über 800 Meter der Neunjährigen

Spannend ging es auf den Mittelstrecken zu. Über 800 Meter der Schülerinnen W 13 folgte Jule Prasser (MTV 49) ihrer Vereinskameradin Kristin Schrader wie ein Schatten und musste erst auf den letzten 200 Metern aufstecken. Lohn des mutigen Laufes: beide Mädchen blieben unter drei Minuten. Das gelang sonst nur noch Kea Wagemann (HLC Höxter); deren 2:57,84 Minuten und die Art, wie die Zehnjährige das Rennen gestaltete, lösten Bewunderung aus. Einen stilistisch eleganten Lauf legte auch Leonid Czyppull (MTV 49) hin: der Neunjährige hätte mit seiner Siegerzeit auch bei den A-Schülern mitlaufen können. Auch Jannis Bujak (TuSpo Grünenplan), Sieger der Klasse M12, und der zehnjährige Oskar Steffens (MTV 49), der mit seinen 3:47,16 Minuten den Ergebnissen der älteren Läufer am nächsten kam, konnten überzeugen. Immer taktisch im Bilde war Jan Göhmann bei den Schülern M13: der MTVer hielt sich zunächst zurück, um dann in der letzten Runde den Sieg vor seinem Vereinskameraden Jan Flormann sicher zu stellen.

Bei den Sprintstaffeln demonstrierte der MTV 49 mit sechs Siegen seine gute Teamarbeit; zwei Mal war die LG Weserbergland erfolgreich, ein Mal lag eine Mannschaft des TV Deutsche Eiche vorn. Was diese Staffelzeiten wert sind, wird sich besonders für die älteren Sprinter zeigen, wenn sie bei den kommenden Aufgaben auf überregionale Konkurrenz treffen.